

## **Rückert, Friedrich: 209. (1837)**

- 1     Wenn einer hat genug, soll er nach mehr nicht streben;
- 2     Allein das schwere ist genug zu haben eben.
  
- 3     Nie hat genug ein Mann an dem was er gewann,
- 4     So lang er denkt, daß er noch mehr gewinnen kann.
  
- 5     Kaum die Betrachtung hemmt sein thörichtes Beginnen,
- 6     Daß, wer viel hat, mehr kann verlieren als gewinnen.

(Textopus: 209.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/16155>)